

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 234.

Mittwoch den 22. August.

1849.

Bekanntmachung.

Nachdem wir die Fahr- und Taxordnung für die Fiaces in hiesiger Stadt in mehreren Punkten abgeändert und mit Zusätzen versehen haben, so wird das revidirte **Fiaces-Reglement**, welches sofort mit dem Tage der Bekanntmachung in Wirksamkeit tritt, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig den 18. August 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Spöfen.

Reglement für die Fiaces in der Stadt Leipzig.

- §. 1. Zu Wagenführern dürfen nur wenigstens 18 Jahre alte, gesunde, kräftige, zuverlässige, nüchterne, des Orts und des Fahrens kundige und beim Gesindebureau des hiesigen Polizeiamts eingeschriebene Personen gewählt werden.
- §. 2. Die Fiaces müssen während der Sommermonate von halb 6 Uhr Morgens bis halb 10 Uhr Abends, dagegen in den Wintermonaten, d. h. von Anfang October bis Ende März, von Morgens halb 7 Uhr bis Abends 9 Uhr, die am Theater haltenden bis nach beendeter Vorstellung und die an den Bahnhöfen bis mit Schlag 10 Uhr Abends, dasern die regelmäßigen Abendzüge nicht eher eintreffen, an den Warteplätzen aufgestellt bleiben.
- §. 3. Die Wagenführer haben sich auf den Stationsplätzen ruhig zu verhalten, müssen in der Regel auf ihren Kutschböcken sitzen bleiben und dürfen das vorübergehende oder sich ihnen nahende Publicum durch Anreden oder auf andere Weise nicht behelligen, jedenfalls aber ihr Geschirr nicht verlassen.
- §. 4. Das Publicum kann aus der Reihe der auf den Warteplätzen haltenden Wagen frei wählen und darf ihm der Gebrauch eines Wagens unter keinem Vorgeben versagt oder erschwert werden. Auch muß der Wagenführer sofort abfahren.
- §. 5. Eben so wenig dürfen die Fiacesführer in den Straßen hin- und herfahren, um Verdienst zu suchen. Dagegen ist denselben bei dem Fahren nach den Warteplätzen gestattet, diejenigen Personen aufzunehmen, die sich ihres Wagens bedienen wollen.
- §. 6. Derjenige Wagenführer, welcher vom Stationsplatze zum Abholen von Personen irgend wohin bestellt wird, ist befugt, seine Bezahlung von dem Augenblicke an zu verlangen, in welchem er von seinem Warteplatze abfährt, dagegen aber verpflichtet, die ihn bestellende Person auf Verlangen ohne besondere Vergütung an den Ort der Bestellung hinzufahren.
- §. 7. Nach jeder vollendeten Fahrt liegt dem Wagenführer ob, seinen Wagen zu durchsuchen und die darin etwa sich vorfindenden den Fahrenden zugehörigen Gegenstände diesen selbst, oder wenn dies nicht mehr möglich ist, innerhalb der nächsten 24 Stunden dem hiesigen Polizeiamte zuzustellen.
- §. 8. Die Wagen selbst sind mit leicht zu erkennenden Nummern zu versehen und haben an den Warteplätzen der Reihe nach, und wie sie ankommen, sich aufzustellen. Auch ist jeder Wagen mit einem Fähnchen zu versehen, welches der Fiacesführer, bei sonst zu erwartender Geld- oder Gefängnißstrafe, nur dann niederzulegen hat, wenn der Fiace bestellt oder besetzt ist.
- §. 9. In jedem Wagen muß das Fahr-Reglement nebst Taxe aufbewahrt sein und jeder Kutscher ist zu dessen Vorzeigung auf Verlangen verpflichtet.
- §. 10. Alle Fahren, hinsichtlich deren die Kutscher den allgemeinen und besondern polizeilichen Verfügungen überhaupt unterworfen sind, müssen ohne Unterschied im kurzen Trabe und auf dem kürzesten zum Bestimmungsorte führenden Wege ausgeführt werden.
- §. 11. Die Wagenführer, welche eine richtig gehende Taschenuhr bei sich zu führen haben, dürfen nur die unter \odot angefügten Preisbestimmungen für die einzelnen Fahren, hierüber aber weder Etwas an Trinkgeld oder sonst verlangen noch annehmen.
- §. 12. Ueberschreitungen dieser Vorschriften werden mit Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden.

\odot Fahrtaxe.

I. Innerhalb des Stadtbezirks.

1) Für Zweispänner.				2) Für Einspänner.			
Zeit.	1 Person.	2 Personen.	3 bis 6 Personen.	Zeit.	1 Person.	2 Personen.	3 oder 4 Personen.
bis 20 Minuten	4 sz — 2	5 sz — 2	7 sz 5 2	bis 20 Minuten	3 sz — 2	4 sz — 2	6 sz — 2
über 20 Min. bis 35 Minuten	5 — —	7 — 5	10 — —	über 20 Min. bis 35 Minuten	4 — —	6 — —	8 — —
über 35 Min. bis 50 Minuten	7 — 5	10 — —	12 — 5	über 35 Min. bis 50 Minuten	6 — —	8 — —	10 — —
über 50 Min. bis 65 Minuten	10 — —	12 — —	15 — —	über 50 Min. bis 65 Minuten	8 — —	10 — —	12 — —
bei Annahme auf mehre Stunden für jede Stunde . . .	10 — —	12 — —	15 — —	bei Annahme auf mehre Stunden für jede Stunde . . .	8 — —	10 — —	12 — —

Anmerkung. Bis Abends Schlag 10 Uhr ist den an den Bahnhöfen haltenden Fiacesführern nach der vorstehenden Taxe, nach 10 Uhr aber der doppelte Betrag derselben für die Person, für das Gepäck aber der für Tag und Nacht gleichmäßig gültige Betrag an 2 Ngr. für einen Koffer oder sonstiges Collo zu bezahlen. Für Nachsäcke, Schachteln, Regenschirme und Stöcke haben die Fahrgäste Etwas nicht zu entrichten.

II. Außerhalb des Stadtbezirks.

Ort.	Zweispännig.				Einspännig.			
	1 Person.	2 Personen.	3 Personen.	4-6 Personen.	1 Person.	2 Personen.	3 Personen.	4 Personen.
Lhonberg	7 1/2 $\%$	10 $\%$	12 1/2 $\%$	15 $\%$	5 $\%$	7 1/2 $\%$	10 $\%$	12 $\%$
Stötteritz	10 =	12 1/2 =	15 =	17 1/2 =	7 1/2 =	10 =	12 =	14 =
Kohlgärten	7 1/2 =	10 =	12 1/2 =	15 =	5 =	7 1/2 =	10 =	12 =
Connewitz	10 =	12 1/2 =	15 =	17 1/2 =	7 1/2 =	10 =	12 =	14 =
Eutritzsch	10 =	12 1/2 =	15 =	17 1/2 =	7 1/2 =	10 =	12 =	14 =
Sohlis	10 =	12 1/2 =	15 =	17 1/2 =	7 1/2 =	10 =	12 =	14 =
Schönefeld	10 =	12 1/2 =	15 =	17 1/2 =	7 1/2 =	10 =	12 =	14 =
Andenau	7 1/2 =	10 =	12 1/2 =	15 =	5 =	7 1/2 =	10 =	12 =
Pfaffendorf	6 1/2 =	9 =	12 =	15 =	4 =	6 =	8 =	10 =
Spencerplatz	6 1/2 =	9 =	12 =	15 =	4 =	6 =	8 =	10 =
Brandvorwerk	6 1/2 =	9 =	12 =	15 =	4 =	6 =	8 =	10 =
Neuer Friedhof	6 1/2 =	9 =	12 =	15 =	4 =	6 =	8 =	10 =
Straßenhäuser beim Lhonberge	6 1/2 =	9 =	12 =	15 =	4 =	6 =	8 =	10 =

Bemerkungen.

- 1) Eine einzelne Fahrt innerhalb der innern Stadt wird nach Zwanzig Minuten berechnet, insofern nicht von Zeit der Abfahrt vom Platze an eine längere Zeit verflossen ist.
- 2) Ein Kind wird rücksichtlich der Bezahlung für eine halbe Person gerechnet.
- 3) Die Kutscher haben vor dem Einsteigen den Fahrenden, oder wenn sie vom Platze weggeholt werden, bei dem Abfahren der bestellenden Person die Uhr vorzuzeigen.
- 4) Die tarmäßigen Preise unter Nr. II. gelten nur für die Fahrt nach einem Orte. Für die Rückfahrt ist daher nach der Taxe besonders zu bezahlen.
- 5) Die Fiaccresführer dürfen bei Fahrten auf die in der Taxe angegebenen Dorfschaften daselbst nur fünf Minuten verweilen.
- 6) Dem Fiaccresführer ist nicht erlaubt, von einem Dorfe auf ein anderes zu fahren, sie haben sich vielmehr auf die Fahrten innerhalb des Stadtbezirks und auf die von der Stadt aus nach den sub No. II. genannten Dorfschaften zu beschränken.

Bekanntmachung.

Bei der 17. Compagnie ist Herr **Heinr. Gottfried Focke**, Markthelfer, und bei der 20. Compagnie Herr **Gustav Philipp de Garlieb**, Stahlstecher, zum Zugführer erwählt und von uns in dieser Charge bestätigt worden. Die darüber aufgenommenen Wahlprotokolle nebst Stimmzetteln liegen bis zum 31. dieses Monats im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit. Leipzig den 20. August 1849.

Der Communalgarden-Aussch. **S. W. Neumeister**, Commandant. Adv. Wachs, Prot.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2480 d. Bl.)

- * Bis 31. August 1849 Abds 5 Uhr, Nachlief. A. IX mit 12 $\%$, den Lugau-Görnerschen Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Gilt nur denen, welche Einzahl. A. IX mit 10 $\%$ bis zum 18. ej. nicht leisteten und darum jetzt 2 $\%$ Conventionalstrafe zu zahlen müssen.]
- 847 Bis 1. Sept. 1849 Abds .. Uhr, Einzahlung X (letzte) mit 10 $\%$, d. i. 10 Proc., die Ruhrort-Crefeld-Kreis-Glabbacher Eisenbahn-Gesellschaft zu Crefeld betr. [Daran sind 5 $\%$ 6 $\%$ 5 $\%$ als bis zum 31. Dec. 1849 berechnete Zinsen des bis daher Eingeschossenen zu kürzen; in Berlin bei den Herren Mendelsohn u. Comp.]

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 12. bis mit 18. August 1849.

Für 9,508 Personen (excl. Berliner Antheil)	6,816 fl	9 $\%$	5 $\%$
= Güter excl. Post- und Salzfracht,			
Magdeburger und Berliner Antheil	3,882 =	8 =	5 =
Summa 10,698 fl 18 $\%$ — $\%$			

Leipziger Börse, am 21. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	96 1/2	—	Leipzig-Dresdner .	—	99 1/2
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	15 1/2	—
Berlin-Anhalt La. A.	84 1/2	83 1/2	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	192	191
do. La. B.	84 1/2	83 1/2	Sächs.-Schlesische	80 1/2	80
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	83 1/2	83
Chemnitz-Riesa . .	—	22 1/2	Thüringen	—	—
do. 10 fl -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	89	88 1/2	Anh.-Dess. Landesb.	112	111 1/2
pr. Messe	—	—	Oesterr. Bank-Noten	88	87 1/2
Fr.-Wilh.-Nordbahn	43 1/2	43 1/2	Preuss. Bank-Anth.	93 1/2	—

Leipzig, den 21. August.

Weizen loco 52, Roggen 26, Gerste 20, Hafer 17, Rüböl loco 14 1/2, pr. Aug.-Sept., Sept.-Oct. 13 1/2, Oct.-Nov., Novbr.-Deabr. 13 1/2 — 1/2, Dec.-Jan. 13 1/2 — 13 1/2, Delfuchen 2 1/2, Raps 7, Rübsen 7 Thlr. Spiritus loco 22 — 22 1/2 Thlr.

Auction in Altscherbitz bei Schkeuditz.

Mittwoch den 29. August d. J. Vormittags 10 Uhr sollen mehrere Schlitten, offene Wagen, Kutschgeschirre, Reitzzeug, Hausgeräthe, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel und andere Meubles auf dem Rittergute Altscherbitz meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Churhessische und Badische Prämien-Anleihen

vom Jahr 1845. Hessische Gewinne: Thlr. 32,000, 8000, 4000, 2000, 2 à 1500, 3 à 1000, 5 à 400 fl . Badische Gewinne: fl. 50,000, 15,000, 5000, 4 à 2000, 13 à 1000 fl . fl .

Zur nächsten Ziehung am 31. August 1849 kostet eine Badische Nummer 1 Thlr. und eine Hessische 2 Thlr. — eine Badische und Hessische zusammen 3 Thlr. Pläne gratis bei **J. Rachmann & Comp.**, Banquiers in Mainz.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Karl Gottfried Lehmann zugehörige, in Lindenau unter Nr. 42 des Brandcatasters gelegene, zu einer Brodbäckerei eingerichtete, aus Gebäuden und Feld bestehende Grundstück, welches, unberücksichtigt der darauf haftenden Oblasten, ortsgerechtlich auf

1500 Thaler

gewürdet worden ist,

den 12. September 1849

von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher längstens in dem anberaumten Subhastationstermine Vormittags vor 12 Uhr an Rath's-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn die Uhr am hiesigen Rathhause Mittags die zwölfte Stunde ausgeschlagen haben wird, das Grundstück nebst Zubehör demjenigen, welcher das höchste Gebot gethan, für dieses Gebot wird zugeschlagen und käuflich überlassen werden.

Beschreibung des Grundstückes und Bedingungen des Verkaufes sind an Rath's-Landgerichtsstelle und im Gasthose zu Lindenau ausgehängt.

Leipzig den 16. Juni 1849.

Das Rath's-Landgericht.
Der Directorialstellvertreter Thon.

Für Liebhaber sehr vorteilhaft!

1 Exemplar Meyers Conversations-Lexicon, 244 Bände, mit ca. 500 feinen schönen Stahlstichen und Charten, Preis 57 Thlr. verkaufen wir für nur 25 Thlr.

Gustav Pönicke's Verlagshandlung, Hohmanns Hof, 1. Et.

Gründlicher Unterricht in der italienischen doppelten Buchhaltung wird ertheilt, und ist Näheres zu erfragen bei Herrn F. W. Spür, Querstraße Nr. 2.

Local-Veränderung.

Die

Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Handlung von

Theodor Schreckenberger

(bisher Schützenstrasse Nr. 27)

befindet sich von heute an

Schützenstrasse Nr. 24.

Leipzig, den 21. August 1849.

Sprit-Fabrik von Julius Schoch,

Serbergasse, goldne Sonne.

Nachdem nunmehr mein Dampf-Sprit-Apparat seine Thätigkeit begonnen und der daraus hervorgehende feine Spirit, nach dem Urtheile von Kennern, allen an dieses Fabrikat zu stellenden Anforderungen entspricht, beehre ich mich die geehrten Herren Consumenten hierauf ergebendst aufmerksam zu machen. Begünstigt durch die am hiesigen Platze bestehenden billigen Notirungen des rohen Products, werde ich im Stande sein, die gleichen Notirungen der jetzigen Bezugsplätze eintreten zu lassen, so daß also die hiesigen, als die in nächster Nähe wohnenden Herren Consumenten bei Beziehungen von mir mindestens die Fracht ersparen.

Ich halte deshalb mein Fabrikat geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen, und werde bemüht sein, die mir gütigst zu ertheilenden Ordres stets auf das Pünctlichste und Solideste zu effectuiren. Leipzig den 20. August 1849.

Julius Schoch.

Bäder in Lurgensteins Garten

von früh 6 bis Abends 9 Uhr.

I. Classe à Dgd.	1 Thlr.	18 Ngr.	Einzeln à 5 Ngr.
II. =	1 =	6 =	à 4 =
III. =	24 =		à 2 1/2 =

!!! Bettfeder-Reinigungs-Anstalt!!!
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Die Lampenreinigungs-Anstalt Königsplatz Nr. 3 empfiehlt stets prompte und solide Bedienung.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der

Ständischen Kreis-Weberel-Factory

zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissionslager für Leipzig

jetzt bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

(sonst bei Herrn Ph. Asmus am Markt)

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen:

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zum feinsten Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

* * * Hauben und Hüte empfiehlt in reicher Auswahl billigst
E. Tränkner, Kl. Fleischergasse, rother Krebs, 1. Et.

G. B. Helsing
Mauricianum.

Reise-Regenschirme, verkürzt, bequem im Koffer zu verpacken.

Schwarzseidene Franzen

in jeder Art und Breite, so wie

Filetten

in allen Farben empfiehlt billig

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Taschentücher, glatt und gestickt, Kragen und Manchetten in Plisse, gestickt und glatt, fertige Wallisröcke, Morgenhäubchen, Aermel, Vorhemdchen empfiehlt zu den bekannten sehr billigen Preisen

J. S. Reichsenring,

Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Engl., hohl ausgeschliffene Rasirmesser

sind zu haben in der Schleiferei von

Lange, Universitätsstraße Nr. 23.

G. Alb. Bredow
Mauricianum.

Platina-Zündmaschinen.



Pariser Glanz-Lack

in Flaschen von 3/8 Pfd. à 7 1/2 Ngr.

Für wenige Pfennige kann man mittelst dieses Lackes alles Schuhwerk gleich lackirtem Leder auf das Feinste lackiren. Alleiniges Depot bei

Gebrüder Tecklenburg.



Feinste Stearinkerzen, Mylkerzen,

Apollokerzen, Venuskerzen, Brillantkerzen in allen Sorten und Größen, kleine Wachs- u. Stearin-kerzen, Wagenlaternlichter, Altarkerzen, auch bunte Lichter zu den bekannten billigsten Preisen von 10 Pfd an mit Rabatt empfiehlt G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Ein solides Haus mit Garten

und allen Bequemlichkeiten im Anbau der Vorstadt, nahe der Dresdner Eisenbahn, im Werthe von 10,000 \mathfrak{f} , so wie ein schönes Landgut im Werthe von ca. 24,000 \mathfrak{f} , sollen besonderer Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres bei Carl Schubert, Hotel de Pologne.

Buchdruckerei-Verkauf.

Eine rentable bekannte Buchdruckerei in Leipzig soll Umstände wegen verkauft werden. Preis wie es geht und steht 12,000 Thlr. Näheres darüber ertheilt Herr G. Pönicke, Hohmanns Hof, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein werthvoller Kupferstich (Madonna nach Holbein) unter Glas und Rahmen in der Postremise links.

Zu verkaufen ist ein alter aber sehr guter Wiener Flügel von 6 Octaven und vorzüglich schönem Ton Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Gut gebaltene Familienbetten sind zu verkaufen Ulrichs-gasse Nr. 16, 2 Treppen.

A u s v e r k a u f.

Ende dieses Monats hört der Ausverkauf meines Ausschnittwaaren-Lagers auf und werden daher die jetzt noch vorräthigen Waaren zu sehr billigen Preisen abgelassen. Tafeln und Reale sollen gleichfalls zu sehr annehmbaren Preisen verkauft werden.
Wilhelm Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 14.

In dem Cigarren- und Papier-Lager

von Carl Gross, Petersstraße Nr. 1,

in dem kleinen Gewölbe zunächst der **Wachstuch-Niederlage**, wird fortwährend schönes **Post- und Schreibpapier**, der Bogen zu 1 A, im Buche billiger; **Stahlfedern**, das Dbd. 5 A, das Gros 3 1/2 \mathcal{M} ; **schöne Bleistifte** zu 1 A, Dbd. 1 \mathcal{M} , Gros 10 1/2 \mathcal{M} ; **Federhalter** 1 A, Dbd. 1 \mathcal{M} ; **sehr gute Federposen**, 25 zu 2 \mathcal{M} ; **schönes Siegellack**, die Stange von 4 A an; **Zuschkästchen** mit 12 Farben zu 1 \mathcal{M} , Dbd. 9 1/2 \mathcal{M} , und mit 24 Farben zu 18 A, Dbd. 17 \mathcal{M} ; **Pennale** mit Halter, Schieferstifte und Bleistifte zu 1 \mathcal{M} ; endlich **schöne achtjährige Cigarren** zu 1 1/2, 2, 3 u. 4 A, das Stück; 25 zu 3 1/2 \mathcal{M} , 4 \mathcal{M} 6 A, 7 u. 9 \mathcal{M} , worunter die schöne, früher zu 4 A verkaufte **Florida** sich befindet und auch ferner zu 3 Pf. das Stück, 25 zu 7 Ngr. verkauft werden soll, um etwas Vorzügliches von Dreier-Cigarren zu haben.

Rheinwein, à Bout. 3 Ngr.,

empfehlte als sehr preiswerth die Weinhandlung von
NB. Bei Abnahme von 1 Dugend 14 Bout.

Ebert, Neumarkt, große Feuerkugel.

Zu verkaufen. Ein neuer schöner Mahagoni-Secretair, eine Kirschbaum. Chiffonnière, polirte Bettstellen, Alles sehr gut und preiswürdig, Erdmannsstraße Nr. 9, 1 Treppe. **Gen.**

Ein Mahagoni-Schreibsecretair, solid gearbeitetes Meisterstück von **J. Jericke**, steht zu verkaufen bei **J. W. Jericke**, Tischlermeisters Wittwe, Reichels Garten, alter Hof.

Nachstehende Mahagoni-Meubles, als: 1 Sopha, 1 runder Tisch, 1 Commode, sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Tr., Vormittags von 8—10 Uhr.

Zu verkaufen ist auf dem Holzplatz, Tauchaer Straße, ein eiserner Maschinenofen (aus der Küche zu feuern), 3 gewöhnliche mit töpferne Aufsatz, eine Bratmaschine, zwei Kanonenoferne, mehrere große und kleine eiserne Platten, drei große Thorwegthüren mit Schloß und Beschlag.

Eine ganz neue und gute **Bayonnetflinte** ist billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

20 Stück grünlackirte Fässer mit zinnernen Hähnen aus einer Destillation sind zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Herrn Böttchermeister **Stein**, Preußergäßchen Nr. 10.

Verkauf. Kaninchen à St. 2 1/2 \mathcal{M} , 2 Küchenschränke, 2 Gartenbänke und Tische, halbrunde Blumentritte, Stellpult, blaue Mütze 4.

80 halbjährige Schweine (Läufer) stehen vom heutigen Tage zum Verkauf bei dem Wirthschafter **Rudolph** auf dem Rittergute in Seegeritz bei Taucha.

Die Holz- und Kohlenhandlung

von **F. W. Spühr**, Querstraße Nr. 2, empfiehlt vorzüglich ganz trocknes und starkes **Eichen-, Erlen- und Birken-Scheitholz**, so wie **Stein-, Küchen- und Braunkohlen** bei reichlichem Maaß zu billigsten Preisen.

Sylva- und Norma-

Cigarren, 25 Stück für 10 Ngr., empfehlen

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Feine aber schwere **echte Savanna-Cigarren Nr. 8**, etwas **Ausgezeichnetes**, empfehlen zu 23 Thlr. pr. mille im Ganzen und Einzelnen

Schuchard & Planig am Markt.

Erdbeerpflanzen

von den besten Gattungen sind billigst zu haben Flossplatz Nr. 1, Schimmels Gut, beim Hausmann.

Frühkartoffeln

von sehr guter Qualität liegen auf dem Rittergut Doebitz bei Taucha zum Verkauf.

Von echtem **Vinaigre à l'Estragon**, **Pariser Senf** und verschiedenen eingemachten echten **franz. Früchten** empfing neue Sendung und empfiehlt billigst

A. C. Ferrari, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Neue Voll-Häringe

empfehlte billigst **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 33/42.

Neue Voll Häringe

empfehlte in Schocken und Einzelnen billigst

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Neue Häringe, marinirt,

in großer und fetter Waare empfehlte und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Für Bau- und Maurermeister.

Die Unterzeichneten beabsichtigen ein Lager ihrer Granitwaaren nach Leipzig zu legen. Diejenigen, welche gesonnen sind, ein solches zu übernehmen, werden gebeten, mit uns in Unterhandlung zu treten. Dresden, im August 1849.

Emil Becker & Comp.

Ein- und Verkauf

getragener Kleidungsstücke vom Kopf bis zum Fuße Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

G. C. Siebler.

Zu kaufen gesucht wird altes Guß- und Schmelzeisen und dafür die besten Preise bezahlt bei **C. Eberhardt** am Kopfplatz neben dem braunen Kopf.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Durch mannigfache Unglücksfälle ist ein Familienvater in die bitterste Verzweiflung versetzt und richtet daher an die Edeldenkenden Leipzigs die ergebene Bitte, ihm 100 Thlr. unter guter Verzinsung auf ein Jahr zu leihen. Man würde sich dadurch die wärmsten dankbarsten Herzen und das schöne Bewußtsein erwerben, eine unglückliche Familie von schwerem Druck befreit zu haben. Geneigte Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. mit E. H. 9 bezeichnet gefälligst niederlegen zu lassen.

250 Thlr. werden gegen Unterpfand auf ein halbes Jahr zu leihen gesucht. Adressen unter H. 5 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Auszuleihen sind 600 Thlr. und 6000 Thlr., jedoch nur auf ganz gute Hypothek. Adv. **Rind**, Katharinenstraße Nr. 14.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche, der sich allen häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat. Das Nähere Nr. 12 Frankfurter Straße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder nächsten 1sten künftigen Monats ein Laufbursche mit guten Zeugnissen versehen Brühl Nr. 60, Hintergebäude 1 Treppe.

Einige solide und gut geübte Cigarrenmacher werden für eine auswärtige Fabrik gesucht und ein Beitrag zur Reise gegeben. Näheres bei **C. W. Sperling**.

Nach **Glauchau** wird ein Kellner auf 8 Tage zur Bedienung in einer Bude gesucht. Das Nähere **Grimma'sche Straße Nr. 24** im Hofe.

Gesucht wird ein **Marqueur** zum sofortigen Antritt **Dresdner Straße Nr. 31.**

/// **Demoiselles, geübt in Nigarbeit**, so wie auch zum **Erlernen** desselben können noch einige sofort antreten **kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.**

Es wird eine geübte **Blumenarbeiterin** in **Chemnitz** gesucht, welche in **Rosen** und wo möglich auch in **Binden** geübt ist. Selbige kann sowohl auf **ausdauernde Arbeit**, als auch auf **humane Behandlung** und angemessenen Lohn versichert sein.

Die Adressen bittet man an **Herrn F. Näscher**, **Burgstraße Nr. 25**, niederzulegen.

Gesucht werden einige Mädchen, welche im **Damenkragennähen** geübt sind, bei

J. S. Reichsenring, **Grimma'sche Straße Nr. 36.**

Gesucht werden einige **Demoiselles**, welche in **Haubenarbeiten** können dauernde Beschäftigung finden.

J. C. Bauermann, **H instraße Nr. 22.**

Geübte **Weißnäherinnen**, so wie auch **Stickerinnen** werden gesucht **Markt Nr. 14, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum **1. September** ein ordentliches **Dienstmädchen** **Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.**

Gesucht wird für die **Küche** und **häusliche Arbeit** ein kräftiges Mädchen, **Antrittszeit** den **1. September.** Das Nähere **Petersstraße Nr. 30, erste Etage.**

Gesucht wird ein **reinliches Dienstmädchen**, welches etwas kochen kann und die **Wartung** eines kleinen Kindes mit übernimmt, im **Cravattengeschäft** **Salzgäßchen Nr. 8.**

Gesucht wird sofort ein ordentliches **reinliches Dienstmädchen** **Johannisgasse Nr. 40 parterre.**

Zum **1. October** wird eine **perfecte Köchin**, die gute **Atteste** aufzuweisen hat, in **Lehmanns Garten, 3. Haus 2 Treppen** gesucht.

Gesucht wird ein ordentliches **Dienstmädchen** **Frankfurter Straße Nr. 22, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum **1. September** ein **Kindermädchen**, welches jedoch gern und **liebepoll** mit **kleinen Kindern** umgeht, **Frankfurter Straße Nr. 51/1000, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum **1. September** ein **Dienstmädchen** **Nicolaisstraße Nr. 36, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches das **Kochen** versteht und sich auch aller **häuslichen Arbeit** unterzieht, und können sich solche, mit **guten Zeugnissen** versehen, melden in **Lehm. Garten 2 part. rechts.**

Gesucht wird zum **1. September** ein **reinliches, ordentliches, gewandtes Dienstmädchen** für die **Küche.** Näheres **Burastr. 11 parterre.**

Gesucht wird zu **sofortigem Antritt** ein **Kindermädchen.** Zu erfragen in der **Elisenstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum **1. Septbr.** ein ordentliches **Dienstmädchen**, welches sich jeder **Arbeit** unterzieht, **Ritterstraße Nr. 43/707.**

Ein **gewandter, kräftiger, militairfreier Mann**, **gelernter Stellmacher**, **sucht** einen **Dienst als Markthelfer**, **Hausmann u. s. w.** Der **besten Empfehlungen** hat sich dieser zu erfreuen. Näheres **gefälligst** bei **F. Möbius**, **Reichsstraße 8/9.**

Ein **junger Mensch** vom **Lande**, **gesund** und **stark**, im **Rechnen** und **Schreiben** bewandert, **sucht** ein **Unterkommen** als **Markthelfer.** Zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 12, 1 Treppe.**

Ein **Mädchen**, welches bei einer **großen Herrschaft** **gedient** hat und **gut nähen** und **plätten** kann, **sucht** zum **1. September** einen **Dienst** als **Stubenmädchen.** Zu erfragen **Serbergasse Nr. 38** bei **Madame Münch.**

Ein **junges gebildetes Mädchen**, nicht von hier, in **allen weiblichen Arbeiten** nicht **unerfahren** (vorzüglich im **Schneidern**), **sucht** eine demselben **angemessene Stelle.** Sie **steht** nicht auf **hohen Gehalt**, aber auf **gute Behandlung.** Adressen bittet man **abzugeben** **Hainstraße Nr. 23** im **Hofe** links **1 Treppe.**

Ein **Mädchen** **sucht** einige **Aufwartungen** **Nicolaisstraße Nr. 18, 3 Treppen** bei **Madame Kunze.**

Eine **geschickte Köchin** **sucht** zum **1. September** oder **1. October** einen **Dienst.** Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe** rechts.

Ein **junges, solides Mädchen**, nicht von hier, das seit seinem **14. Jahre** den **Verkauf** in einem **auswärtigen Ausschittgeschäft** besorgt hat, **wünscht** bis zu **Michaelis d. J.** einen **gleichen Posten** in einem **hiesigen Ausschittgeschäft.** **Gütige Offerten** wolle man unter der **Adresse O. P. # 20** **gefälligst** in der **Expedition d. Bl.** niederlegen.

Ein **freundliches gewandtes Mädchen**, welches schon als **Wirthschafterin**, **Verkäuferin** und **Kellnerin** **conditionirt** hat und **gute Atteste** aufzeigen kann, **sucht** unter **bescheidenen Ansprüchen** ein **Engagement** **sogleich** oder zum **Ersten.** **Offerten** erbittet man unter der **Chiffre A. V. Z.** **poste restante** **Halle.**

Ein **junges freundliches Mädchen** **wünscht** unter **bescheidenen Ansprüchen** bei einer **anständigen Herrschaft** ein **Unterkommen** als **Stubenmädchen** zum **1. Octbr.** Näheres **Quersstraße Nr. 25, 2 Tr.**

Ein **Mädchen** in **gefesten Jahren**, welches sich jeder **häuslichen Arbeit** **unterzieht**, **sucht** wo möglich bis **1. Sept.** bei einer **anständigen Herrschaft** einen **Dienst.** Adressen bittet man **Frankfurter Straße Nr. 10** bei **Frau Stahl** **niederzulegen.**

Zu mietben gesucht wird von **zwei ledigen Herren** eine **Stube** **nebst Alkoven** oder **Kammer** **ohne Meubles** in der **Nähe** von den **beiden Bahnhöfen.** **Darauf Reflectirende** wollen ihre **Adressen** bei dem **Restaurateur Herr C. Ohme** am **niedern Park** **niederlegen.**

Gesucht wird von einem **pünctlich zahlenden Herrn** den **29. Septbr.** **beziehbar** ein **unmeublirtes, meßfreies, sonniges Logis** von **geräumiger Stube**, **1 oder 2 Kammern**, mit **Haus Schlüssel**, **vorn heraus**, ohne **Aufwartung**, im **Preise** von **30—36 Thaler** **jährl. Miethe**, am **Königs- oder Kopfplaz**, in der **Petersstraße**, am **Neumarkt** **ic. gelegen.** Adressen mit **fester Preisangabe** sind bei **Herrn Wegel** in der **Fortuna** am **Königsplaz** **parterre** **abzugeben.**

Gesucht wird eine **meublirte Stube** ohne **Bett** für eine **Dame.** **Adr. bittet** man unter **A. M.** in der **Exped. d. Bl.** **abzugeben.**

Gesucht wird zum **1. October** eine **meublirte Stube** **nebst Bett** auf dem **Neumarkt**, **Universitätsstr.** oder **deren Nähe.** **Adr.** mit **Preisbemerlung** sind beim **Hausmann Nicolaisstr. 39** **abzugeben.**

In der **innern Dresdner Vorstadt** oder auf dem **Kopf- und Königsplaz** wird zu **Michaelis** eine **freundlich gelegene Wohnung** von **3 Stuben**, **3 Kammern** und **Zubehör**, **1 oder 2 Treppen hoch**, im **Preise** bis zu **100 Thlr.** zu **mietben** **gesucht.** Adressen bittet man unter der **Chiffre A. W.** in der **Expedition d. Bl.** **niederzulegen.**

Ein **meublirtes Stübchen** im **Preise** von **24 Thlr.** wird zu **mietben** **gesucht.** **Offerten** sub **R. L.** an die **Exped. d. Bl.**

Meß-Gewölbe-Vermiethung

im **Heilbrunnen** am **Brühl** hier, der **Reichsstraße** gegenüber. Näheres bei dem **Besitzer** **J. Koberlin.**

Vermiethung einer **ersten Etage** als **Waarenlager** **getrennt** oder **zusammen** für die **Dauer** der **drei Messen** von der **Michaelismesse** an. Näheres **Brühl Nr. 79, zweite Etage.**

Vermiethung.

Ein **schönes helles Comptoir** mit **2 Niederlagen** in **schönster Lage** ist **sofort** **billigt** zu **vermietben.** Näheres bei **Herrn Gastwirth Schmidt** in der **goldnen Sonne** zu erfragen.

Vermiethung.

In der **Lauchaer Straße** ist die **zweite Etage** von **4 Stuben**, **Kammern** **nebst Zubehör** und **Gartenabtheilung** zu **Michaelis** zu **vermietben** und **dieselbst** **Nr. 10 A** beim **Besitzer** zu erfragen.

Vermiethung.

Auf der **Quersstraße Nr. 27/1324a** ist die aus **6 heizbaren Zimmern** und **sonstigem Zubehör** bestehende, zum **sofortigen Beziehen** **vollständig eingerichtete erste Etage** von **Michaelis 1849** an für den **festen jährlichen Miethzins** von **180 Thlr.** zu **vermietben** durch **Adv. Einert.**

Zu der besten Meßlage **Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage**, **sind** zur **nächsten Messe** **zwei große Stuben** **nebst Alkoven** als **Waarenlager** zu **vermietben.** Nähere **Auskunft** **ertheilt** **Herr E. Marx** **dieselbst.**

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Logis von 2 Stuben und Zubehör in 2. Etage, desgl. eins im Souterrain von 3 Stuben, zu irgend einem Geschäft passend. Näheres Erdmannstraße Nr. 15 im hohen Parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör mit Gärtchen. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis zu 34 Thaler. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis 4 Tr. im Hofe, Grimm. Straße Nr. 12. Das Nähere 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 1 Treppe hoch für 76 Thlr. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis eine Treppe hoch von 3 Stuben, 2 Kammern nebst übrigen Zubehör in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis für 38 Thaler Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis 4 Treppen. Näheres große Fleischergasse Nr. 28, 1 Treppe.

Zu vermieten sind große Windmühlenstraße Nr. 37 und Michaelis zu beziehen zwei erste Halb-Etagen nebst Gartengenuss. Beide Etagen sind neu gemalt und tapeziert. Näheres parterre links.

Große Windmühlenstraße Nr. 26 ist die erste Etage mit Balcon nebst großem Garten zu vermieten und kann Wezugs halber sofort bezogen werden. Dieselbe besteht aus 5 Stuben, mehreren Kammern und allem nöthigen Zubehör. Das Nähere ist daselbst im Gartengebäude zu erfragen.

In dem an der Ecke des Brühls und der Nicolaisstraße gelegenen, „zum Wallfisch“ genannten Hause ist die eine Hälfte der ersten Etage, aus 2 großen Stuben vorn und einer Stube nach dem Hofe heraus bestehend, zu einem Comptoir oder Waarenlager passend, zu vermieten. Das Local hat Einrichtung zur Gasbeleuchtung, eine Winde zum Aufziehen der Waaren ic. Das Nähere beim Verwalter des Grundstücks Dr. **Kormann**, Markt 14.

Eine Feuerwerkstelle nebst Logis, so wie eine kleine Niederlage sind von Michaelis an billig zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

In der Dresdner Vorstadt sind einige Familienlogis an solide Leute zu vermieten, Michaelis beziehbar, Preis 32 bis 38 Thlr., durch **C. W. Sperling**.

Ein Logis, parterre gelegen, bestehend aus Stube und Kammer, ist sofort und eins desgl. 2 Treppen hoch, aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Holzgelass ic. bestehend, Michaelis zu vermieten Reichels Garten, Thesings Haus Nr. 5/1639.

Drei schöne Zimmer

sind sofort oder Michaelis nebst Schlafgemach gut meubliert zu vermieten Katharinenstraße Nr. 14, Dufours Haus bei **G. H. Goetze**.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit freundlichem Schlafcabinet vom 1. October ab, auf Verlangen auch früher, Stieglitzens Hof am Markt, 3. Etage.

Zu vermieten ist den 1. September an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein elegant meubliertes Zimmer nebst Schlafstube in erster Etage, sehr freundlich gelegen; auch ist der Mitgebrauch des Gartens erlaubt. Näheres Rosenstraße in der von Nr. 2 geradeüber gelegenen Allee letztes Haus.

Zu vermieten ist billig eine meßfreie meublierte Stube. Das Nähere Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube nebst Alkoven in Mauermeister Siegels Haus, im Hofe 1 Tr. Weststraße.

Zu vermieten ist sofort ein Wohn- und Schlafzimmer Quersstraße Nr. 21, Thenaus Haus, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube, desgleichen ein Pianoforte monatl. 20 $\frac{1}{2}$ Ecke der Post- u. Querstr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein Stübchen Quersstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Zu vermieten ist bei einer soliden Familie eine große ausmeublierte meßfreie Stube mit Aussicht auf den ganzen Markt nebst Kammer Katharinenstraße Nr. 2/390. Näheres parterre bei Herrn **Vörschmann**.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer, Aussicht nach der Promenade, Reichels Garten, alter Hof 9, 1 Tr.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven Windmühlenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind billig zu vermieten und sogleich zu beziehen Webergasse Nr. 3, 2 Treppen.

Offene Schlafstelle, sofort beziehbar, nahe am Markt, mit oder ohne Bett, gute Aufwartung, in Allem sehr reinlich und ungenirt. Näheres wird ertheilt Mittags von 11—1 Uhr Kloster-gasse Nr. 16, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Windmühlenstraße Nr. 1B, im Hofe 1 Treppe.

Eine gute reinliche Schlafstelle für eine Mannsperson ist offen Antonstraße Nr. 4 bei Witwe **Kerstan**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 24/90, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen kann eine heizbare Schlafstelle finden, die sogleich oder zum 1. Sept. bezogen werden kann, Lehmanns Garten, 3. Haushür, 4 Treppen links bei Frau **Hendel**.

Nächsten Freitag den 21. August

III. Abendvergnügung im Tivoli.

Billet-Ausgabe im Gewölbe des Herrn **Gebrüde** auf dem Raschmarkt und Hospitalplatz Nr. 4 bei Unterzeichnetem. Alle früher ausgegebenen Damenbillets sind gültig.

Herrmann Friedel.

Morgen Donnerstag den 23. August

Extra-Concert

im

Schweizerhäuschen

mit Potpourri und brillantem Feuerwerk.

Näheres im morgenden Tageblatte.

Das Musikchor von **C. Fischer**.

Schützenhaus.

Heute V. Extra-Concert im obern grossen Saale (bei günstiger Witterung im Garten). Die zur Ausführung kommenden Piecen enthalten die Programms.

Anfang präcis 7 Uhr.

Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Damen haben freien Zutritt. Das Musikchor vom Director **Julius Lopitzsch**.



Schützenhaus.

Heute Abend **Concert**, wobei à la carte gespeist wird. **C. Hoffmann.**

NB. **Scht bairisch Bier** von **J. G. Zeltner** in Nürnberg à Seidel 2 Ngr.

Concert in Stötteritz

heute **Mittwoch von Hauschild**,

wobei Allerlei, Hecht mit Dampfstartoffeln, Ente mit Weintraut ic. Kirsch-, Aepfel-, Pflaumen-, Spritz-, Torten und mehre Kaffee-tuchen. Anfang 4 Uhr. **Schulze.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute **Mittwoch** gedämpfte Ente mit Krautklößen, morgen **Donnerstag** Abend **Speckfuchen** ic. **C. A. Mey.**

Oberschenke in Gohlis.

Heute **Mittwoch** ladet zu Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebens ein und bittet um zahlreichen Besuch **J. G. Wötcher.**

II. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält Sonntag den 26. August d. J. ein Scheiben- und Bogelschießen in **Taucha**. Kameraden aller Compagnien werden zur Theilnahme freundlichst hiermit eingeladen. Unterzeichnungsbogen liegen aus bei dem Herrn Feldwebel **Bende**, Reichstraße Nr. 9, und beim Rottmeister Herrn **Schlegel**, Gewandgäßchen Nr. 2. Alles Nähere später. **F. Apitzsch**, Hauptmann.

Zu einem ausgezeichneten bairischen Bier, à Löffchen 2 Ngr., so wie heute früh zu Speckfuchen ladet ergebenst ein **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 44.

Morgen Donnerstag Nachmittags 6 Uhr

Concert im Akaziengarten,

gegeben vom Musikchore der Communalgarde zu Reudnitz. Alle Freunde des Communalgarden-Instituts, so wie alle Kameraden in und um Leipzig werden dazu freundlichst eingeladen. Entrée nach Belieben.

Das vereinigte Musikchor durch **J. C. Sörigsch**.

Im Akaziengarten

Donnerstag den 23. August großes Concert, ausgeführt von 20 Mann der Bataillonsmusik zu Reudnitz. Sämmtliche Gardisten der hiesigen und auswärtigen Communalgarde, so wie Freunde der Tonkunst werden hiermit freundlichst eingeladen. Zugleich habe ich zu diesem Feste großes Schlachtfest, verbunden mit diversen warmen Speisen, so wie Getränke von vorzüglicher Güte. Es ladet ergebenst ein **C. Gerhardt**.

Gasthof in Lindenau.

Zu Cotelettes mit Allerlei nebst verschiedenen andern Speisen lade ich heute ergebenst ein. **C. Jabn**.

Schlachtfest in Schlenzig

Donnerstag den 23. August.

Außer den zum Schlachtfest gehörigen, erlaube ich mir ein werthes Publicum noch auf Allerlei und verschiedene andre warme wie kalte Speisen aufmerksam zu machen. Abends Gartenillumination und brillantes Feuerwerk. **J. S. Volker**.

Thonberg.

Morgen großes Schlachtfest, dabei von Nachmittags Wurstsuppe und frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und andere Speisen und gute Getränke. Es ladet ergebenst ein **W. Friedemann**.

Gosenthal.

Heute Mittwoch ladet zu Speckfuchen ganz ergebenst ein **C. Bartmann**.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Mittwoch ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein **Fr. Kizing**.



Heute Abend große Krebsse in der Lyra, Billardzimmer rechts parterre im Hotel de Saxe.

C. Börsch.

Einladung zum Schlachtfest.

Morgen Donnerstag früh 8 Uhr Weißfleisch, von Mittag an Brat- und fettsche Wurst. **Carl Paul**, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei **A. Sorge**.

Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

Heute den 22. August ladet zum Schlachtfest freundlichst ein **Klebner** im Läubchen.

Heute früh 1/2 9 U. Speckfuchen. **S. Pöhler**, Klostersgasse.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Carl Paul**, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstr. Nr. 19.

Morgen früh 8 Uhr Speckfuchen bei **August Leube**, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute Abend ladet zu Käsekäulchen ganz ergebenst ein **Emil Geißler** in Reichels Garten.

Verloren wurde vorgestern Abend von einem armen Schuhmacherburschen ein neuer Lederschuh durch den untern Park auf die Schützenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 9 beim Schuhmacher **Serwig**.

Verloren wurde gestern ein getragener Lederschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde Montag Nachmittag von einem Kinde eine schwarze Thibetmantille von der 2ten Bürgerschule bis zur Georgenstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 2 parterre.

Verloren wurde in der Nähe des Blumenbergs ein grauer Kinderhut. Abzugeben Weststraße Nr. 1656, 3. Etage.

Verloren wurde Montag Abends nach 7 Uhr vom Fleischerplatz bis in die Bahnhofstraße eine getragene Weste, grau und weiß mit weißen Knöpfen. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung dieselbe abzugeben Serbergasse 59 bei **Ludwig**.

Gestern früh nach 5 Uhr wurden von der Windmühlenstraße bis an die Zeiger Straße zwei kleine Schlüssel, an ein Rehfüßchen gebunden, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Montag den 20. ist auf dem Wege vom Hotel de Pologne über den Markt nach der Grimmaschen und Petersstraße ein goldenes Armband mit langen Steinen verloren worden. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben im Hotel de Pologne.

Ein kleiner schwarz und weiß gezeichneter Wachtelhund ist den 18. d. M. abhanden gekommen, auf den Namen Proti hörend, mit einer mehr weißen Ruthe. Es wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung abzugeben Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 16 B.

Verlaufen hat sich ein Hund, kleiner weißer Spitz ohne Zeichen, auf den Namen „Spitz“ hörend. Es wird freundlich gebeten, denselben Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 1. Etage, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich ein braun und weißer Wasserhund mit der Steuernummer 1316 und auf den Namen Ali hörend. Man bittet ihn Nicolaistr. 45 bei Herrn **Beutler** zurückzubringen.

Der junge Mensch, welcher am Montag früh das gefundene Kreuzchen in der Grimm. Straße Nr. 5 abgeben wollte, wird ersucht, sich nochmals dahin zu bemühen, und eine gute Belohnung zu gewärtigen. Die Zurückweisung beruhte auf einem Irrthum.

An Ph....

Unter Ihrer Adresse liegt ein Kästchen zum Abholen bereit. **E. & O.**

Du bist nie ein Thier zum Scherz, denn es fühlt wie du den Schmerz. — Menschen zu veriren und zu kränken ist keine Kunst; mir ist gleich, ob er Edelmann oder Holzmacher ist, ich liebe blos die Wahrheit, oder Schweige still.

F. W.

Dem Herrn Restaurateur **Wittenbecher**, welcher uns so freundlich bewirthete, ohne Zahlung dafür anzunehmen, sagen wir dafür öffentlich unsern herzlichsten Dank.

Ein Sergeant und ein Soldat von der Reserve.

* * *

Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

V e r b i n d u n g s - A n z e i g e .

Emil Mertens.

Louise Mertens, geb. Schröter.

Leipzig den 19. August.

Heute Nacht um 12 Uhr mußten wir schon wieder Gott ein Opfer bringen, indem er unsern guten und lebensfrohen **Bruno** im noch nicht zurückgelegten 1sten Lebensjahre nach einer kurzen, aber heftigen Krankheit zu sich nahm. Verwandte und Freunde werden unsern Schmerz erkennen und uns ihre stille Theilnahme nicht versagen. — Leipzig den 20. August 1849.

Carl Gustav Krebs.

Christiane Emilie Krebs, geb. Fichtner.

Pauline, Marie, Henriette, als Schwestern.

Wissenschaftliche Anzeige für das gebildete, besonders „gelehrte“ Publicum.

Nach Regeln ewiger Naturgesetze, wo sich nach dem Charakter des Geistes die Formen des Körpers bilden, habe ich ein neues System geordnet, wodurch ich jedem Menschen, der eine richtige wahre Erkenntniß seines Wesens in geistiger und körperlicher Beziehung an „Naturanlage — Talent — Charakter — Temperament — Tugend — Schwäche — Verirrung — Eindruck auf Andere — Gesundheitszustand — Lebensdauer — Lebensrichtung und sonstiger Eigenschaft, ferner die entsprechendste und naturgemäße Lebensweise — Berufs- oder Geschäftswahl — Wahl der Freunde u. c.“ auf das umfassendste und genaueste kennen lernen, oder sich in seiner Selbsterkenntniß bestätigen will; dieses alles augenblicklich während weniger Minuten, ohne vorherige Unterredung, durch nur stille Betrachtung so treu und gewissenhaft berichte, wie es auf andere Weise niemals möglich ist.

Wie viel ich von diesem nöthigsten Wissen alles Wissens verstehe! — werden die befugten und befähigsten Richter im Interesse der Menschheit gewiß auch hier verkünden, wie es überall, wo ich wirkte, geschah. Kinder müssen zur richtigen Beurtheilung 4 Jahre alt sein. Besuchszeit täglich von 8—6 Uhr, Petersstraße, Hotel de Russie 1. Etage, Zimmer Nr. 1. (Honorar 10 Ngr.)

Bosford, Natur-Philosoph und praktischer Psycholog.

Anmerk. Mein Aufenthalt wird von dem mir werdenden Besuche bestimmt und bitte deshalb die geehrten sich hierfür interessirenden Herrschaften sich recht bald zu entschließen, um die eigentliche Dauer dann anzugeben zu können.

Das städtische Kunst-Museum betr.

Die Vorbereitungen zur Hauptausstellung des Kunstvereins machen es nothwendig, daß die bisherige Eröffnung des Museums an der **Mittwoch** jeder Woche für die Kunstvereins-Mitglieder bis nach Beendigung der Hauptausstellung eingestellt werde. Dies wird demnach hiermit bekannt gemacht. Die Eröffnung des Sonntags für das Publicum findet dagegen fortwährend statt.

Leipzig den 21. August 1849.

Die Verwaltung des städtischen Kunst-Museums.

Der Güte Er. Magnificenz des Herrn Rectors verdankt der unterzeichnete Verein die Erlaubniß, die zur nächsten Verloofung bestimmten Gegenstände im Augusteum, Kirchenflügel Nr. 1 parterre ausstellen zu dürfen. Dasselbst sind sie vom Donnerstag den 23. August an in Augenschein zu nehmen, auch werden daselbst Loose à 10 Ngr. verkauft, so wie dieselben auch ferner bei

Herrn Karl Am Ende, Kaufmann, große Fleischergasse,

„ Karl Böttcher, dito am Markt,

Herrn Dörffling und Franke, Buchhändler in der Königsstraße,

Herrn Wilhelm Felsche, Conditor im Café français,

„ Ernst Hammerschmidt, Kaufmann in der Pallecken Straße,

„ Karl Heike, Kaufmann in der Grimmaschen Straße,

„ E. W. Lindner, Kaufmann in der Ritterstraße,

„ G. F. Märklin, dito am Markt,

in Pietro Del Vecchio's Kunstausstellung am Markt, in der Kaufhalle 2. Etage,

Herrn Karl Sörnik, Kaufmann in der Grimmaschen Straße,

Herrn Weidenhammer und Gebhardt, Kaufleute in der Petersstraße,

zu haben sind. Um gütige Theilnahme bittet die geehrten Mitbürger

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter.

M. Kreschmar, Obmann. Fr. Rückart, Schriftführer.

Leipziger Lehrerverein.

Tagesordnung: Mittheilung über Erwerbung des städtischen Bürgerrechts. Discussion über Curtmann „Die Schule und das Leben.“ Revision mehrerer Capitel der Statuten. Dr. Zestermann, Vors.

Von mehreren Seiten aufgefordert, wird hiermit der provisorische Ausschuß, so wie alle diejenigen Mitmeister, welche wegen des Magazins mit Ja abgestimmt haben, ersucht, sich Donnerstag den 23. d. Mts. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr im Schneider-Innungssaale zu einer höchst dringenden Besprechung einzufinden. Das pünctliche Erscheinen ist wünschenswerth, da von 3 bis 4 Uhr der Zutritt gestattet ist, von 4 Uhr an wird der Saal geschlossen werden. Der Vorsitzende.

Vorläufige Notiz, die Landtagswahlen betreffend.

Um Zersplitterung der Stimmen möglichst zu verhüten, machen wir denen unserer geehrten Mitbürger, die zwar nicht unserm Vereine angehören, wohl aber unsere Gesinnungen theilen, schon jetzt die vorläufige Anzeige, daß unser Verein alsbald nach Erlass des Wahlauschreibens selbstständig geeignete Candidaten für hiesigen Bezirk vorschlagen wird.

Der constitutionelle Verein.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 234 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch den 22. August 1849.

Leipzig den 21. August.

Der König kam heute Mittag nach 12 Uhr in Begleitung J. K. S. der Prinzen Johann und Georg von Dresden hier an und ließ Nachmittag die hier einquartierten aus Schleswig zurückgekehrten, so wie die hier garnisonirenden Sächsischen Truppen auf dem Exercierplatze die Revue passiren.

Aus Leipzigs Vorzeit.

I.

Der Haushalt der Thomaskirche im J. 1545/46.

Die hiesige Universitätsbibliothek besitzt eine Rechnung über Einnahme und Ausgabe, die Thomaskirche betreffend, auf die Zeit von Lichtmess 1545 bis d. hin 1546, geführt von Joh. Luther. Sie ist ziemlich kurz und möge in der Hauptsache als Beitrag zur Culturgeschichte jener Zeit hier (mit modernisirter Schreibart) folgen.

Die Einnahme besteht aus folgenden Capiteln:

An Lütgeld von 17 verschiedenen namentlich aufgeführten Personen, von Jedem 2 Fl.*) 18 Gr., 48 Fl. 12 Gr. — Pf.
An Zins von Thomas Müller 5 — — — — —
Vom vorigen Rechnungsführer, Hans Preuser, im J. 1544 bei Uebergabe der Rechnung ausgeantwortet 6 = 16 = 8 =

Summa 60 Fl. 7 Gr. 8 Pf.

An „Stuhlgeld“ und „Testamentgeld“ war in diesem Jahre nichts eingegangen.

Die Ausgabe ist folgende:

Der Wäscherin für Waschen der Chorröcke — Fl. 8 Gr. 4 Pf.
Dem Küster am Pfingstabend für Gras und Maien — = 10 = 6 =
Dem Zimmermann für Arbeit an den Glocken — = 18 = — =

Transport 1 Fl. 15 Gr. 10 Pf.

*) d. h. Meißnische Gulden à 21 Gr.

Transport 1 Fl. 15 Gr. 10 Pf.

Dem Schmiedemeister Hans „laut seiner Zettel“ 1 = — = — =
Dem Hausmann für Eisen — = 4 = — =
Dem Küster für einen Stein Lichter 1 = 3 = — =
Demselben für Licht und Besen — = 8 = — =
Für das Waschen der Chorröcke — = 2 = 3 =
An Meister Heinrich den Kleinschmied für Eisen — = 20 = — =
Für das Waschen der Leuchter — = 1 = 9 =
Dem Glaser für Fenster zu machen 6 = — = — =
Für Stricke, die er dabei gebraucht hat — = 3 = — =
„Dem Stadtknecht gegeben, daß er den Kürschner gefordert hat, der hat sollen das Lütgeld geben“ — = — = 4 =
An Thomas Graw für 6 Pfund Wachs auf den Hochaltar — = 18 = — =
Der Frau vor den Lichtern zu wachen — = 1 = 4 =
Dem Zimmermann „Jahrsold“ 2 = — = — =
Dem „langen Jörgen“ für Communicantenwein „laut seiner Zettel“ 5 = — = — =

Summa 19 Fl. 14 Gr. 6 Pf.

Die Rechnung schließt nach Gegeneinanderstellung von Einnahme und Ausgabe wörtlich folgendermaßen:

„Bleib also dis jar der Kirchen schuldig pr. Resto 40 Fl. 14 Gr. 2 Pf.
Vnd so man ahn sibett das register im 43. jar, so binn ich der Kirchen schuldig blieben 18 = 2 = 4 =

Summa facit 58 Fl. 16 Gr. 6 Pf.

Darauff hab ich Her Hans Preuser geben 50 = — = — =
Bleib also pr. Resto 8 Fl. 16 Gr. 6 Pf.
der Kirchen vnd nicht mehr.

NB. Thomas Müller Wagner, ist schuldig alder Schuldtt so vor lengst hett sollen zaltt worden seyn als nemlich 24 Fl., ist noch nicht zaltt.“

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 20. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	98½
Berg-Märkische —	—	55½	Nordb. Fried. Wlh. 40	—	43
d°. Priorit. 50	—	97	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	84	—	Oberschles. A. 3½	—	104½
d°. Prior.-Actien 4	—	90	d°. Prioritäts. . . 4	—	—
Berlin-Hamburg —	—	67½	Oberschles. B. 3½	—	102
d°. Prior. 4½	—	95½	Potsdam-Magd. —	59½	—
d°. d°. II. Ser. 4½	—	—	d°. Oblig. A. u. B. 4	88	—
Berlin-Stettin	—	98½	d°. Prior.-Oblig. 5	98½	—
d°. Priorität. —	103½	—	Rheinische	—	47½
Breslau-Freib. 4	—	—	d°. Priorität. 4	—	—
d°. Prior. 4	—	—	d°. Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d°. v. Staat gar. 3½	—	—
Cöln.-Minden 3½	—	88½	Sächs.-Baiersche 4	—	—
d°. Prior. 4½	—	96½	Stargard-Posen 3½	81	—
Cracau-Oberschl. 4	55	—	Thüringische	60	—
d°. Prior. 4	—	—	d°. Priorit. 4½	92½	—
Düsseld.-Elberf. —	—	—	Wilh.-Bahn 4	—	—
d°. Priorität. 4	—	—	d°. Priorit. 5	—	—
Kiel-Altona 4	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4	139½	—	—	—	—
Magdb.-Wittenb. 4	—	54	—	—	—
Mail.-Venedig 4	—	—	—	—	—
Niedersch.-Mk. 3½	—	81½	Preuss. Fonds.	—	—
d°. Priorität. 4	—	89½	Freiw. Anleihe 50	—	104½
d°. d°. 50	—	—	Bank-Antheile	—	93½
—	—	—	Pr. St.-Sch.-Sch. 3½	—	104½

Von Fonds sind die polnischen seit vorgestern merklich im Course gestiegen und der Umsatz dreiprocentiaer war ziemlich lebhaft. Die Preise der Eisenbahnactien behaupteten sich fast unverändert.

Berlin, 20. August. Getreide: Weizen poln. 58—59. Roggen loco 26—28, pr. August 26, Aug.-Sept. 26, Sept.-Oct. 26, Hafer loco 15—17. Gerste loco 24—26. Rüböl loco 13½, pr. Aug. 13½—¼, Aug.-Sept. 13½, Sept.-Oct. 13½—½, Oct.-Nov. 13½, Nov.-Dec. 13½. Spiritus loco 15½, pr. Aug.-Sept. 14½, Sept.-Oct. 15—14½.

Rüböl für diesen Monat angenehm, für Herbst stiller. Roggen und Spiritus flau.

London den 17. August.

3% Consols baar und auf Rechnung 92½.

Paris den 18. August.

5% Rente baar 84. 75.

pr. Ultimo 89. 80.

3% „ „ 54. 50.

pr. Ultimo 51. 45.

Nordbahn 423. 75. Bankactien 220. —.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm. Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

„ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, und 5 Uhr. „ „ Löbau nach Bittau 8¼, 1½, 7¼ Uhr.

Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1½ U. Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 9 U. Abends.

Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach;
7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.
Anschluß von Cöthen nach Bernburg 5 1/2 Uhr Morgens, 2 1/4 Uhr
Nachm., 7 1/4 Uhr Abends.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden
10 1/4 Uhr Vorm.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig
4 1/2 Uhr Nachm.
" " " Halberstadt, Braunschweig, Hannover,
Harburg, Bremen, Cöln 2 1/2 U. Morg.
" " Riesa nach Döbeln und Limritz 8 Uhr Morgens,
2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersonstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (70. Abonnementsvorstellung [24. Actienvorstellung]).

Ariel Acosta,

Tragödie in 5 Acten von Carl Guklow.

Personen:

Manasse Vanderstraaten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam.	Herr Walliser.
Judith, seine Tochter.	Fräul. Kanow.
Ben Jochai, ihr Verlobter.	Herr Gutmann.
De Silva, Arzt, ihr Oheim.	= Stürmer.
Rabbi den Aliba	= Paulmann.
Ariel Acosta	***
Esther, seine Mutter.	Frau Wike
Ruben, { seine Brüder,	Herr Henry.
Joel, {	= Kay.
Baruch Spinoza, ein Knabe,	Fräul. G. v.
De Santos, { Rabbinen,	Herr Saalbach.
Van der Embden, {	= Wike.
Ein Tempeldiener	= Schrader.
Simon, Manasse Vanderstraaten's Diener,	= Scheinberger.
Ein Diener de Silva's	= Hofmann.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

*** Ariel Acosta — Herr Böcker, vom Stadttheater zu Mainz, als
erste Gastrolle.

Vorher:

Concert von Herrn Eduard Elvart aus Gent,
Haisenvirtuos und Mitglied mehrerer physikalischen Gesellschaften.

- 1) Concertsag mit Orchesterbegleitung, componirt von Parish Alvars, vorgetragen von Herrn Eduard Elvart.
- 2) Romanze ohne Worte, componirt und vorgetragen von Eduard Elvart.

Angefommene Reisende.

Se. Majestät der König von Sachsen, und
Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Johann und Georg von Sachsen nebst Gefolge, von Dresden, im großen Blumenberg.
Ihre Durchlauchten die Prinzen von Lurn und Taxis, von Dresden, im Hotel de Baviere.

Rubin, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Aneforge, Kfm. v. Pirna, und
Krenz, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Albrecht, Fabr. v. Dresden, Hotel de Bav.
v. Ahlemann, Oberger.-Assessor v. Magdeburg,
Stadt Nürnberg.
Beckmann, Ingen. v. Hannover, St. Nürnberg.
v. Bistcheffa, Frau Gräfin, v. Warschau,
v. Bekler, Graf, Major v. Dresden,
Brückler, Baumstr. v. Görlitz,
Baier, Prof. v. Greifswalde, und
v. Bernsdorff, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.
Venary, Frau, v. Reichenbach, und
Barcowki, Kfm. v. Warschau, Stadt Gotha.
Birkner, Kfm. v. Nürnberg, und
Beyrlé, Künstler v. Amsterdam, Palmbaum.
Bayerhoffer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Bauer, Klempnermstr. v. Sorau, Stadt Breslau.
Brandt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
v. Beust, Major v. Gersdorf, Stadt Rom.
Brandt, Holzhdlr. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
Böttcher, Kfm. v. Barmen, Stadt Mailand.
Gyriax, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
Cove, Rentier v. London, Hotel de Bav.
v. Dörenberg, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.
v. Schwewe, Forstjunker v. Schlüchtern, Hotel
de Baviere.
Engelmann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Gutmeyer, Buchhdlr. v. Wien, Stadt Breslau.
v. Engel, Oberstallmstr. v. Dresden, gr. Blumenb.
Engel, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Ebel, Kfm. v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Focke, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.
Frohberg, Eisenbahndir. v. Fürth, und
Förster, Rentier v. Plauen, Hotel de Pol.
Fels, Kfm. v. Corfu, Hotel de Baviere.
Feghelm, Kfm. v. Regensburg, und
Fatali, Kfm. v. Mailand, Stadt Gotha.
v. Griesheim, Landrath v. Stettin, S. de Saxe.
v. Glöden, D. v. Rostock, Stadt Nürnberg.

Grey, Fräul., v. Paris, und
v. Garée, Frau, v. Dresden, Hotel de Bav.
Giesecke, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
v. Hochstein, Graf, Geh. Regier.-Rath v. Lud-
wigsburg, und
Helbig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Haubold, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
v. Hygendorf, Frau, v. Chemnitz, St. Rom.
Hoffmann, Adv. v. Oldenburg, Palmbaum.
Hovemann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
v. Hebidt, Frau Gräfin,
v. Holstein, Graf, und
Holzer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Horn, Schuhmachermstr. v. Warschau, gr. Baum.
Heinrichs, Frau, v. Mahla, deutsches Haus.
Hoffmann, Kfm., und
v. Haak, Hauptm. v. Dresden, blaues Ros.
Jansen, Buchhalter v. Berlin, Palmbaum.
Köcher, Def. v. Gönnern, und
Käferstein, Hofrath v. Halle Palmbaum.
Kusahl, Baumstr., D. v. Berlin, St. Breslau.
Kaufmann, Pfarer v. Irfersgrün, d. Haus.
Krieg, Kfm. v. Gersdorf, Stadt Nürnberg.
Klingenberg, Kfm. v. Arnberg, Hotel de Bav.
v. Logow, Frau, v. Schwerin, Hotel de Bav.
Lichtwehr, Part. v. Fulda, Hotel de Saxe.
Lebbers, Rentier v. London, Hotel de Pol.
Lehmann, Cand. v. Golditz, und
Lehmann, Leutn. v. Gr.-Glogau, Nohrs H. garni.
Meierstein, Leutn. v. Gr.-Glogau, Nohrs Hotel
garni.
Müller, Fräul., v. Rudolstadt, Hotel de Pol.
Meyer, Kfm. v. Magdeburg, und
Müller, Steuerrevisor v. Geiße, Palmbaum.
Müller, Buchhdlr. v. Dresden, Stadt Dresden.
Menges, Kaufm. v. Mainz, und
Martin, OLSRath v. Berlin, Hotel de Baviere.
Marcus, Kaufm. v. Magdeburg, St. Gotha.
Mirow, Pastor v. Lenthe, St. Nürnberg.
Mathias, Kaufm. v. Chemnitz, deutsches Haus.
Moor, Kaufm. v. Prag, Hotel de Russie.
Peters, Rent. v. Rochlitz, und
Pfau, Part. v. Wittenberg, Hotel de Pologne.
Pfeifferner, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Peruz, Banq. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
v. Prengel, Major v. Dresden, gr. Blumenberg.
v. Pövels, Beamt. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Reichenh im, Kaufm. v. Berlin, und
Rhode, OLSRath v. Wolfenbüttel, Baviere.
Ronthaler, Part. v. Dresden, St. Hamburg.
Richard, Ghes. v. Straßburg, Hotel de Pologne.
Römer, Rent. v. Birmingham,
Rabenhorst, Excell., Kriegsminister, und
Reichardt, Oberst v. Dresden, gr. Blumenberg.
Ring, Kaufm. v. Liepzig, St. Dresden.
Rinck, Kaufm. v. Glauchau, Nohrs garni.
Sander, Def.-Jup. v. Dessau, und
v. Stammen, Oberst v. Hamburg, Pologne.
Sternberg, Kfm. v. Frankfurt a. M., d. Haus.
Stähelin, Part. v. Basel, Hotel de Baviere.
Scheidhauer, Bergbeamter v. Marienberg, Katha-
rinenstr. 16.
Schmieder, Kfm. v. Neudorf, grüner Baum.
Strupp, Kfm. v. Meiningen, Stadt Gotha.
Schulz, Frau, v. Hildesheim, Johannisq. 6.
Seppel, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Mailand.
v. Tschirsli, Hauptm. v. Dresden, gr. Blumenb.
Tobias, Rentier v. Hamburg, Hotel de Pol.
Tenzer, Def. v. Gönnern, Palmbaum.
Tracke, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
v. Vahl, Student v. Berlin, Hotel de Pol.
Weit Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Westerholt, Kfm. v. Oldenburg, St. Hamburg.
Wick, D. v. Lübeck, Hotel de Russie.
Wendard, Student, und
Wunderlich, Arzt v. Berlin, Hotel de Pol.
v. Wreschowicz-Scheika, Graf, Rittmstr. v.
Breslau Hotel de Saxe.
Ziegler, Prediger v. Nürnberg, Hotel de Saxe.
Zanker, Frau, v. Frankf. a/M., Hotel de Russie.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 21. Aug. Abds. 14 1/2° R.

Druck und Verlag von C. Holz.